



Wahlmodul 330 Diagnostische Kompetenz

Das Umfeld in die Diagnose einbeziehen

Es kann auch von Bedeutung sein kann, sich mit dem **Umfeld** eines Kindes zu beschäftigen, dem schulischen und dem außerschulischen. Bei der Einschätzung des Umfelds soll in Erfahrung gebracht werden,

* durch welche schulischen und außerschulische Bedingungen der Lernerfolg eines Kindes beeinträchtigt sein kann, aber auch

* welche unterstützenden Bedingungen es gibt bzw. welche herbeigeführt werden können.

Tabelle 1 Risiken und Schutzfaktoren im Umfeld eines Kindes

	Risiken, Gefährdungspotenziale	Schutzfaktoren, Unterstützungspotenziale
Außerschulische, häusliche Sozialisationsbedingungen	<p>Materielle Unsicherheit</p> <p>Beengte Wohnverhältnisse</p> <p>Traumata durch Flucht, Vertreibung, Arbeitslosigkeit</p> <p>Anregungsarmes häusliches Milieu</p> <p>Illiterales Milieu</p> <p>Geringe Sprach- und Schriftsprachkompetenz der Erziehungspersonen</p> <p>geringe und eingeschränkte Unterstützung bei den Hausaufgaben</p> <p>Gestörte familiäre Beziehungen, Vernachlässigung des Kindes,</p> <p>Überbehütung, Überforderung</p> <p>Hoher Mediumkonsum Zugehörigkeit zu antisozialer Peer-Group</p>	<p>Materielle und soziale Sicherheit der Familie</p> <p>anregungsreiches, ermutigendes Erziehungsklima</p> <p>Ausreichend Kommunikation</p> <p>Literales Milieu</p> <p>Eigene Bücher, Vorlesen</p> <p>Begleitung des Lernprozesses durch häusliche Bezugspersonen</p> <p>Unterstützung bei den Hausaufgaben</p> <p>- Nachhilfe</p>
Schulische Sozialisationsbedingungen und pädagogische Angebote	<p>Unfreundliche bauliche Gestaltung der Schule, dürftige Einrichtung und Ausstattung;</p> <p>Zu wenig Personal, zu große Klassen</p> <p>schlechtes Schulklima, fehlende Kooperation unter den Lehrerinnen und Lehrern</p>	<p>Freundliche Gestaltung der Schule (Klassenzimmer, Gebäude, Schulhof)</p> <p>Kollektives Bemühen der Lehrkräfte um eine kindgerechte Schule</p> <p>Binnendifferenzierender Unterricht in allen Fächern</p>

	<p>Sehr heterogene Schülerschaft</p> <p>Ablehnendes Lehrerverhalten, gestörte Schüler- Lehrer- Beziehung</p> <p>Konflikte mit Mitschülern</p> <p>Hoher Leistungsdruck</p> <p>Gleichtakt des Lernens</p> <p>Zu wenig zugestandene Lernzeit</p> <p>Fehlende Passung</p> <p>Inhaltsarme Formalangebote</p>	<p>Projektunterricht</p> <p>Unterstützungssysteme für in ihrer Entwicklung gefährdete Kinder (Sprachförderung, Deutschunterricht für Kinder ausländischer Herkunft, Beratungslehrer, Stützpädagogen)</p> <p>Erlebnis- und erfahrungsbezogene Angebote - Sorgfältige Passung der Angebote an individuelle Ausgangslagen</p> <p>Ausgiebige Bearbeitung der besonderen Schwierigkeiten des Lerngegenstands</p> <p>Ausreichende Lernzeit für alle</p> <p>Unterstützungsangebote für Kinder mit akuten Lernproblemen</p> <p>Hilfen zur Ausbildung zweckmäßiger Aneignungsstrategien</p> <p>Jahrgangsübergreifender Unterricht mit Lernzeitverlängerung Schule mit familienergänzenden Aufgaben, Schulsozialarbeit, Betreuungsschule, Hort</p>
--	---	--

Tabelle 2 Kind-Umfeld-Analyse: Außerschulische Lebensbedingungen

	Eher ja	Eher nein	Bemerkungen
Außerschulische Lebens- und Lernbedingungen			
Die Familie lebt in wirtschaftlich gesicherten Verhältnissen			
Die Wohnverhältnisse sind hinreichend, das Kind hat zu Hause einen Ort, an dem es in Ruhe schulische Aufgaben erledigen kann			
Die Familie lebt in sozial konstanten Verhältnissen			
Das häusliche Milieu ist anregungsreich und kommunikativ			
In der Familie wird deutsch gesprochen			
Das Kind verfügt über Bücher und lernförderliches Spielzeug			
Die Eltern / die Erziehungsperson(en) sind / ist um das körperliche und seelische Wohlergehen der Kinder bemüht			

Das Erziehungsklima ist freundlich und zugewandt			
Das Kind erhält Unterstützung in schulischen Angelegenheiten			
Das Kind erhält Hausaufgabenhilfe bzw. Nachhilfe			
Das Kind hat Freunde/Geschwister, die es ihm ermöglichen, sich sozial zu entfalten			
Das Kind erhält außerschulische Betreuungsangebote, Hort, Spielkreis etc			
Das Kind erhält Anregungen durch Sport, Spielkreise, musische Angebote			

<p>Besondere Stärken des Häuslichen Milieus (Unterstützungspotenziale)</p> <p>Besondere Belastungen der Familie bzw. im häuslichen Milieu (Gefährdungspotenziale)</p>
--

Tabelle 3 Kind-Umfeld-Analyse: Schulisches Umfeld

Schulische Lebens- und Lernbedingungen	Eher ja	Eher nein	Bemerkungen
Das Kind erhält Angebote, die seinem Kompetenzniveau angepasst sind.			
Das Kind erhält Angebote, die seinen Interessen entsprechen			
Die Lehrerin ist um das Kind bemüht			
Das Schüler-Lehrer-Verhältnis ist entspannt			
Das Kind erhält besondere Förder- und Unterstützungsangebote, und zwar			
Das Kind ist bei seinen Mitschülern akzeptiert			
Das Kind hat Freunde und Gefährten			

<p>Besondere Unterstützungspotenziale im schulischen Umfeld</p>

<p>Besondere Gefährdungspotenziale im schulischen Umfeld</p>
--